

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck  
Klaus Ditzel  
Rathaus Kilianstädten  
Herrnhofstraße 8  
61137 Schöneck



Schöneck, den 23.03.2022

## Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 07.04.2022

### Solaroffensive Schöneck

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Schöneck nutzt ihren Handlungsspielraum, um den Ausbau der Nutzung von Sonnenenergie (Photovoltaik zur Stromerzeugung oder Solarthermie zur Warmwassererzeugung) in Schöneck weiter voranzutreiben. Dazu gehören folgende Grundsatzbeschlüsse und Maßnahmen, zu deren Umsetzung der Gemeindevorstand beauftragt wird:

1. Beim **Neubau gemeindeeigener Liegenschaften** werden diese so ausgerichtet, dass eine Nutzung von Sonnenenergie möglich ist. Solarenergieanlagen werden von Anfang an eingeplant und umgesetzt.
2. Bei ohnehin anstehenden **Sanierungen von Dächern gemeindeeigener Liegenschaften** werden auf diesen Solarenergieanlagen errichtet, sofern diese nicht nach Norden ausgerichtet sind.
3. **Gemeindeeigene Bestandsimmobilien werden geprüft** auf die Eignung zur Solarnutzung. Eine Liste der Prüfungsergebnisse wird der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.
4. Bei der **Neuerrichtung von gemeindeeigenen Parkplätzen** werden Überdachungen zur Nutzung der Sonnenenergie eingeplant und umgesetzt.
5. Für **gemeindeeigene Parkplätze im Bestand** ab 5 Stellplätzen wird geprüft, ob und zu welchen wirtschaftlichen Bedingungen diese überdachbar sind. Eine Liste der Prüfungsergebnisse wird der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt.
6. Beim Neubau und bei der Dachsanierung **privater Liegenschaften** wirkt die Gemeinde im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten auf eine Nutzung der Sonnenenergie hin.

Bei der Realisierung an gemeindeeigenen Liegenschaften werden geeignete Finanzierungsmodelle geprüft und ausgewählt: z.B. Verpachtung der Flächen, Realisierung auf Rechnung der Gemeinde, Bürgerbeteiligungen etc.

#### Begründung:

Zur Bekämpfung der Erderhitzung und zur erstrebten Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, die zumeist aus autokratisch geführten Staaten (Russland, Katar, Saudi-Arabien) importiert werden, müssen die in Deutschland verfügbaren regenerativen Energiequellen Wind und Sonne massiv ausgebaut werden. Die Kosten für die Module sind durch die industrielle Fertigung bereits so weit gesunken, dass die Installationskosten einen immer höheren Anteil an den Gesamtkosten darstellen. Diese können gesenkt werden, wenn sie bei ohnehin anstehenden Maßnahmen von Beginn an mit eingeplant werden. Dann können die Dachdecker z.B. direkt beim Eindecken des Dachs und stehendem Gerüst die Module aufbringen oder sogar anstatt normaler Dachziegel Solarziegel verwenden.

Zu der Relevanz der Punkte für Schöneck im Einzelnen:

1. **Neubau gemeindeeigener Liegenschaften:** Derzeit laufen Planungen für ein Feuerwehrhaus in Oberdorfelden sowie einen Kita-Neubau bzw. Erweiterung in

- Kilianstädten.
2. **Sanierungen von Dächern gemeindeeigener Liegenschaften:** Hier sollte geprüft werden, ob das in die Planungen für die Dachsanierung des Bauhofs noch integriert werden kann.
  3. **Prüfung gemeindeeigener Bestandsimmobilien:** Eine Prüfung wurde noch zu Zeiten von BGM Stüve durchgeführt und seinerzeit wurden alle damals möglichen Dächer bestückt (Rathaus Kilianstädten, Feuerwehr Budesheim, ...). Mit dem fortgeschrittenen Stand der Technik sollte eine Aktualisierung vorgenommen werden.
  4. **Neuerrichtung von gemeindeeigenen Parkplätzen:** Für das neue Feuerwehrhaus werden auch Parkplätze nötig, die mit Solaranlagen überdacht werden sollten.
  5. **Gemeindeeigene Parkplätze im Bestand:** Vorstellbar ist zum Beispiel die Überdachung eines Teils der Parkplätze am Bahnhof Budesheim, unter Berücksichtigung der teilweisen Verschattung durch bestehende und zu erhaltende Bäume. Oder die Parkplätze der Kitas und des Rathauses.
  6. **Private Liegenschaften:** Hier sind die rechtlichen Möglichkeiten noch begrenzt, aber im Rahmen der Stellungnahmen zu Bauanträgen könnten entsprechende Hinweise gegeben werden.

### Klassifikation gemäß dem Gemeindevertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“ vom 25.06.2020

#### Auswirkungen auf den Klimaschutz

x Ja, positiv

Jede erzeugte Kilowattstunde regenerativ erzeugten Stroms verdrängt eine fossil erzeugte Kilowattstunde. Nach Berechnungen des Fraunhofer-Instituts beträgt die energetische Amortisationszeit für die Nutzung von Photovoltaik in Europa ca. 1 bis 1,3 Jahre<sup>1</sup>, d.h. nach dieser Zeitspanne hat die PV-Anlage soviel Energie erzeugt, wie zu ihrer Herstellung benötigt wurde. Ab diesem Zeitpunkt ist die erzeugte Energie CO<sub>2</sub>-frei.

#### Berechnung CO<sub>2</sub>-Einsparung Solaroffensive Schöneck

	m <sup>2</sup>
Annahme Fläche	500

	kWp pro m <sup>2</sup>	kWp gesamt
Leistung	0,1	50

	kWh pro kWp	kWh gesamt
Stromproduktion pro Jahr	900	45.000

	kg CO <sub>2</sub> pro kWh	kg CO <sub>2</sub> pro Jahr	kg CO <sub>2</sub> im Lebenszyklus der PV-Anlagen (25 Jahre)
CO <sub>2</sub> -Ersparnis durch verdrängten Kohlestrom	1	45.000	<b>1.125.000</b>

*Laura Merz*

---

Laura Merz  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

---

<sup>1</sup> [https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/presseinformationen/2021/1721\\_ISE\\_d\\_PI\\_PV-Report.pdf](https://www.ise.fraunhofer.de/content/dam/ise/de/documents/presseinformationen/2021/1721_ISE_d_PI_PV-Report.pdf)

## **Redebeitrag der Fraktionsvorsitzenden Laura Merz**

Guten Abend liebe Kolleg\*innen, lieber Gemeindevorstand, Bürgermeisterin Rück,  
Guten Abend liebe Pressevertreter\*innen, liebe Gäste

Viele von uns verfolgen in den letzten Wochen rege die Nachrichten. Zwei Themen dominieren die Sendungen und beschäftigen auch mich.

Eine davon ist der Krieg in der Ukraine, der dort auf den heutigen Tag genau seit 42 Tagen herrscht. Putins Angriff auf einen souveränen europäischen Staat macht uns alle fassungslos, die Brutalität der russischen Soldaten, wie sie zuletzt in Butscha, Irpin und weiteren Vororten Kiews entdeckt wurden, macht sprachlos. Doch wir sind nicht machtlos! Denn tagtäglich finanzieren wir Putins Krieg mit unseren Importen von Kohle, Öl und Gas und spülen damit Milliarden in seine Kriegskasse – als Bundesrepublik Deutschland und als Gemeinde Schöneck! Wir müssen uns deshalb schnellstmöglich unabhängig von fossilen Brennstoffen machen! Was liegt da näher, als die in Deutschland verfügbaren regenerativen Energiequellen Wind und Sonne massiv auszubauen.

Die zweite Nachricht stammt vom Weltklimarat IPCC. Der jüngst veröffentlichte Bericht liest sich wie eine verzweifelte Dystopie. Wir haben noch 3 Jahre Zeit, um unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Ansonsten ist das 1,5-Grad-Ziel unerreichbar. 3 Jahre. Das ist nicht viel. Vor drei Jahren stand Notre Dame in Flammen, vor drei Jahren hatten wir noch keine Corona-Pandemie, vor drei Jahren gingen am Freitag, den 15. März, weltweit 2,3 Millionen Menschen auf die Straße, um für ein schnelleres Handeln gegen die Klimakatastrophe zu demonstrieren. Heute schreiben wir das Jahr 2022 und müssen die großen CO<sub>2</sub>-Emittenten stoppen: Die Verbrennung fossiler Rohstoffe. Wir sind nicht machtlos! Machen wir uns unabhängig von endlichen Ressourcen und nutzen wir die unendlichen Energien der Sonne!

Die Gemeinde Schöneck hat bereits einen guten Anfang gemacht und sich vor einigen Jahren bemüht, die gemeindeeigenen Liegenschaften für Sonnenenergie nutzbar zu machen. Wir wollen mit dem vorliegenden Grundsatzbeschluss den Ausbau auf gemeindeeigenen Grundstücken zur Nutzung der Sonnenenergie bekräftigen und weiter vorantreiben. Dabei sollten die Möglichkeiten in allen Bereichen, in denen die Gemeinde Einfluss nehmen kann, ausgeschöpft werden:

Neubauten gemeindeeigener Liegenschaften müssen so ausgerichtet werden, dass eine

Nutzung von Sonnenenergie möglich ist. Das wird bei den anstehenden Bauprojekten konkret: Das neue Feuerwehrhaus für Oberdorfelden und ein Kita-Neubau bzw. Erweiterung in Kilianstädten.

Bestehende Dächer sollen im Zuge von Sanierungen mit entsprechender Technik ausgestattet werden. Alle Bestandsimmobilien sollen auf ihre Eignung zur Solarnutzung überprüft werden. Bürgermeister Stüve hat das seinerzeit angeregt, nun sollte mit dem fortgeschrittenen Stand der Technik eine Aktualisierung erfolgen.

Doch wir haben nicht nur Platz auf Dächern, um Sonnenenergie zu ernten. Auch Parkplätze – im Neubau wie im Bestand – können mit Solartechnik überdacht werden. Denkbar wären hier Parkplätze, die im Zuge des Feuerwehr-Neubaus Oberdorfelden entstehen, oder sich am Bahnhof Büdesheim, an den Kindertagesstätten oder am Rathaus befinden.

Und zu guter Letzt gibt es noch die vielen privaten Häuser, auf deren Dächer die pralle Sonne scheint. Natürlich ist es hier als Gemeinde schwierig, Einfluss zu nehmen: Niemand will und kann Eigentümer\*innen dazu zwingen, Solaranlagen zu installieren. Wir können aber im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu ermuntern, solche Technik zu integrieren. Der Gemeindevorstand hat das vereinzelt auch schon vorbildlich getan, mit entsprechenden Hinweisen zu den Bauanträgen.

Der vorliegende Antrag ist ein breit gefächertes Strauß an Maßnahmen, der den Handlungsspielraum der Gemeinde aufzeigt. Diesen müssen wir jetzt auch ausschöpfen, um Schöneck in eine nachhaltige und unabhängige Zukunft zu führen.

Ich bitte daher um Ihre Zustimmung.

Vielen Dank.